ASCHAFFENBURG, Stiftsbibliothek: I-1013/1
BERLIN, Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz: Dm 2742
MÜNCHEN, Bayerische Staatsbibliothek: 4ºPolem.1284
WEIMAR, Herzogin Anna Amalia Bibliothek: 5,4:2c(n.3.)[2]

Ausgabe B nimmt grammatikalische Korrekturen an A vor, die Druck C ebenfalls aufweist, der darüber hinaus aber noch weitere Korrekturen an A und B enthält. A hat damit als Erstausgabe zu gelten, B als Zweitauflage und C als dritte Auflage des Druckes. Einzig A gibt im Kolophon Wittenberg als Erscheinungsort und Lorenz Schwenck als Drucker an. B und C sind ohne Orts- und Druckerangabe erschienen. Textgrundlage für diese Edition ist die Erstauflage, da die Diskussion um die Wittenberger Fragstück kurze Zeit nach deren Publikation einsetzt und A somit als rezeptionsgeschichtlich bedeutsamste Ausgabe zu gelten hat.[3]

[2] Im elektronischen Zusatzverzeichnis zum VD 16 wird unter der Nummer ZV 17832 eine weitere Ausgabe nachgewiesen, die sich in der Forschungsbibliothek Gotha befindet (Signatur Theol. 4° 520d [4]). Nach der freundlichen Auskunft von Frau Franziska König, Erfurt, entsprechen in diesem Exemplar die Bögen A–D dem Druck W 3716, während Bogen E mit dem Druck W 3715 übereinstimmt. Es handelt sich also um ein Mischexemplar. Ob dieser Druck so verkauft worden sei oder es nur durch die Bindung zu dieser Zusammenstellung gekommen sei, lasse sich nicht mehr feststellen. Angesichts des Umstands, dass nur in Gotha ein solches Exemplar nachgewiesen ist, sei aber ein Bindefehler wahrscheinlich. Der Druck wird deswegen hier nicht gesondert erfasst.

[3] Zur Rezeptionsgeschichte der Wittenberger Fragstück vgl. Hund, Das Wort ward Fleisch, 398–419.